Pfarrbrief

März 2023

St. Otto

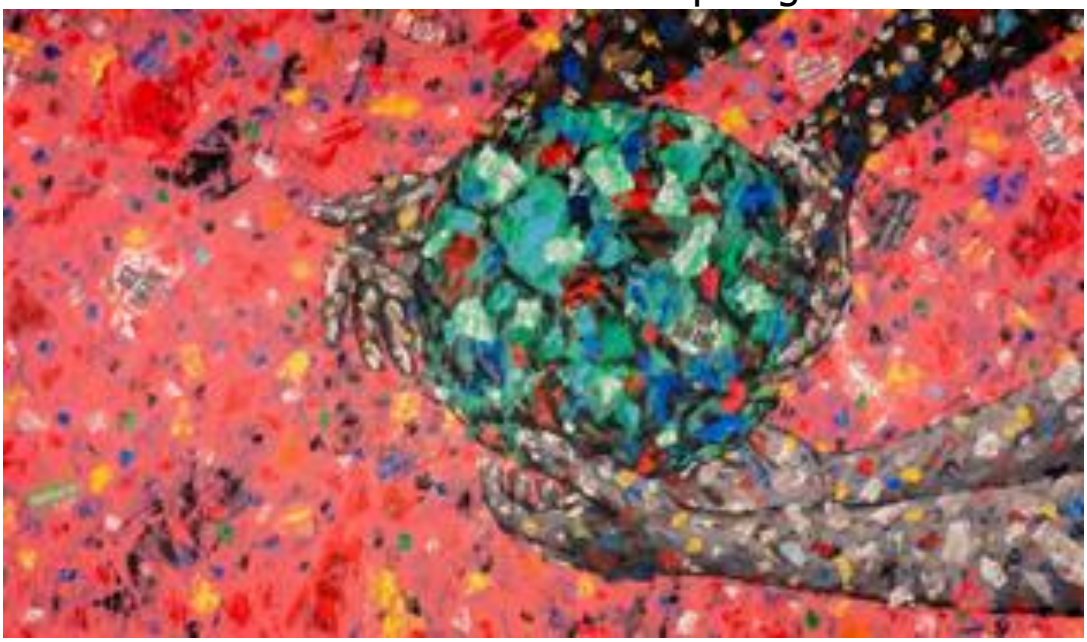
Usedom-Anklam-Greifswald

Denn durch dein heiliges Kreuz

hast du die Welt erlöst!

Österliche Bußzeit 2023

Guter Gott,
wir stehen vor dir am Beginn
der heiligen vierzig Tage.
Du willst, dass wir heil sind,
heilwerden,
heilend wirken in dieser Welt.
Du siehst auf uns.
Du siehst unsere Wunden,
Du siehst die Wunden deiner Schöpfung.



Heile, was verwundet ist
und hilf uns zur Umkehr.
Gib uns Kraft auf dein Wort zu hören.
und in der Verbundenheit mit dir
achtsam unsere Wege zu gehen
dir zur Ehre und allem Geschaffenen zum Heil.
Darum bitten wir dich
durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Andreas Paul, Misereor

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen der österlichen Bußzeit, der Karwoche und der Osterzeit finden sie im ausliegenden Flyer!

FASTENZEIT : ZEIT DER ERNEUERUNG

„Maß halten"

Gemeint ist **nicht** das Maß Bier beim Stammtisch, sondern sich zu mäßigen in verschiedenen Lebensbereichen.

Die Fastenzeit gibt Gelegenheit dazu. Sie soll nicht Leidenszeit sein, sondern Zeit der Vorfreude auf das größte und zentralste Fest der Christenheit, auf das Fest der Erlösung, das uns daran erinnert, von allen Lasten und unnötigem Ballast frei zu werden; also ein Neubeginn als Frühjahrsputz an Leib und Seele, auch was unsere Umgebung betrifft. Reinigung, Altes beseitigen, damit wieder neues Leben entstehen kann.

Die katholische Kirche bietet dazu Lebenshilfen an: das Sakrament der Versöhnung und Buße, Eucharistie, Andachten, Bibel lesen. Sakramente als Medikamente, Lebenshilfe, um das Leben gut auszubalancieren zwischen Zuviel und Zuwenig.

Schon Aristoteles (384-322 v. Chr.) bringt es in seiner Philosophie zum Ausdruck, dass die Meisterschaft des richtigen Maßes voraussetzt, über den Dingen zu stehen, sie zu steuern, nicht dass sie uns steuern durch Machtgehabe, Unmäßigkeit.

Fake news, Shitstorms, Wortschwall und Wortmüll, kein Unterschied zwischen höflicher Umgangssprache und Political correctness. Gott spricht im Schweigen zu uns, in der Stille ganz diskret.

Verzicht muss nicht unbedingt Verlust bedeuten, sondern es kann Vergangenes neu erstehen - eine Form der Auferstehung schon jetzt.

Warum gehe ich in die Kirche? Jesus gibt seinen Jüngern und dem Volk Lebenshilfe in Gleichnissen, Alltagsgeschichten, wie Leben glücken kann. Er gibt Auskunft, die nicht jedem passt. Auskunft geben, damit der Glaube nicht verdunstet, wie man immer wieder feststellen kann.

Gott schenkt uns, als Gabe und Aufgabe, die Fastenzeit. Nehmen wir sein Geschenk an und lassen wir uns verwandeln, um mit Ihm unseren Lebens- und Glaubensweg zu gestalten.

Dann wird jede/r von uns für sich entdecken, worauf es ankommt...

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen allen

Pfarrvikar Henryk Klein

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto Februar 2023

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	**18:00**				**08:00** am 1. Samstag im Monat **09:00** Rosenkranz mit Anbetung **18:00** Beichte und Anbetung (1. Samstag Polnisch) **19:00** am 1. Samstag im Monat Polnisch/Deutsch, am 3. Sa im Monat Latein
So	**10:00**	**11:00** am **19. 3. als Familienmesse,** anschließend Religionsunterricht	**09:00**	**09:00**	**11:00** am ersten Sonntag im Monat Frühschoppen, am **15. 1. Familienmesse** mit den Erstkommunionkindern **18:00 Uhr**
Mo		**09:00**		**09:00**	**08:30** am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas **18:00** Vesper und Anbetung
Di	**09:30**	**09:00** Klangandacht	**8:30** Rosenkranz **09:00**		**18:00** Anbetung **19:00**
Mi		**17:00** Beichte **19:00**		**9:00**	**18:30** Gottesdienst der KSG
Do	**16:30** Kreuzweg-andacht	**9:00**		**17:00** Kreuzweg-andacht	**18:00** Anbetung **19:00**
Fr		**17:00** Kreuzwegandacht	**17:00** Kreuzweg-andacht, am 1. Freitag im Monat Beichte **18:00**	**09:00** **18:30** am 1. Freitag im Monat Anbetung und Beichte	**8:30** Rosenkranzgebet **09:00** **10:00 -12:00 Anbetungsstunde** **17:00** Kreuzwegandacht

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

03.03.2023	Weltgebetstag – ökumenische Gottesdienste in Greifswald, Wolgast und Karlshagen - siehe unter besondere Veranstaltungen in der Pfarrei
25.03.2023	Hochfest der Verkündigung des Herrn - Festmesse um 18 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und um 19 Uhr in St. Joseph, Greifswald
02.04.2023	Palmsonntag – die Gottesdienste folgen der üblichen Ordnung.

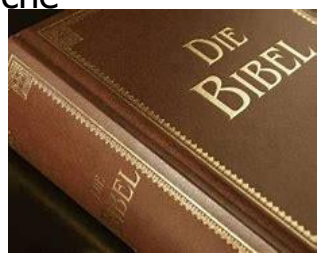
Wegen der hohen Energiepreise werden unsere Kirchen in diesem Winter etwas weniger geheizt. Bitte denken Sie daran, zum Gottesdienst einen Pullover mehr und vielleicht auch warme Socken anzuziehen!

Ankündigungen und Informationen

Regelmäßige Veranstaltungen:
(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

- **Seniorenfrühstück nach der Messe um**
  - 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
  - 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
  - 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald
    am ersten Freitag im Monat mit Thema
  - 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat
  -
- **Glaube und Bibel**
  - Küchengebabbel: 10.00 bis 11.30 Uhr Zinnowitz (Gespräche
  - über Gott und die Welt) am 1. und 3. Freitag im Monat
  - Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus
    18.00 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat



- **Ministrantenstunde**
- in Greifswald am 25. 2. um 10 Uhr

- **Musik und Gesang**
  - Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
  - Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, Gemeindehaus
  - JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
  - Klangandacht: Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz
  - Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr in St. Otto, Zinnowitz, Turnhalle
  - Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen

- **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**
  - St. Joseph, Greifswald, am Sonntag nach der 11-Uhr-Messe nach Vermeldung
  - Herz Jesu, Wolgast, am ersten Sonntag im Monat;
  - Sonntag Salvator, Anklam, nach Vermeldung

- **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG*** ist mit dem Stamm **„Boddenkieker"** in unserer Pfarrei aktiv.
  - DPSG in St. Joseph: Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 9 Jahre),
    18.00 Uhr Pfadfinder (frühestens ab 12 Jahre);
    Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre), hinter der Kirche St. Joseph

- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
  - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Besondere Ankündigungen und Informationen

Eine **Lobpreisandacht** ist am Donnerstag, den 03. März nach der Hl. Messe um 19.00 Uhr in Greifswald.

Die nächsten Treffen der **Erstkommunionvorbereitung** finden am 04.03. und 01.04. ab 11 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph, Greifswald statt.

Der **Jerusalem-Kreuzweg** ist am 26.03. um 14 Uhr in Wolgast, Start ist an der Kirche St. Petri mit dem ökumenischen Kreuzweg durch die Stadt Wolgast.

Einen **Kreuzweg im Wald** gibt es am Sonntag, dem 12.03. in Heringsdorf. Treffpunkt ist an Stella Maris, Heringsdorf um 15:30 Uhr.

Der **Pfarreirat** von Sankt Otto trifft sich am Samstag, dem 18.03. ab 10 Uhr in Salvator, Anklam.

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

In Gemeinschaft einen Film anzuschauen und hinter darüber ins Gespräch zu kommen ist immer interessant.
Lassen Sie sich von der Auswahl überraschen – herzliche Einladung zum 29. März um 19 Uhr in das Gemeindehaus.

Herzliche Einladung; Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

Kennlernwochenende des Firmkurses

Das Wochenende 10. bis 12. März werden die Jugendlichen unserer Pfarrei vom neuen Firmkurs im Haus St. Otto in Zinnowitz verbringen. Als Erstes werden wir am Freitag Nachmittag gemeinsam mit der Gemeinde in Zinnowitz den Kreuzweg beten. Dann werden sich die Jugendlichen mit der Liturgie der Hl. Messe beschäftigen, aber auch Zeit zu Spiel und Spaß haben, damit sie sich schon mal gut kennenlernen können. Zu Ende geht das Wochenende nach der Hl. Messe am Sonntag, zu der auch alle Eltern und Familien eingeladen sind. *KU*

Seniorentreff jeweils nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Greifswald
03. März – Frau Dr. Ruth Bördlein stellt das Beispielland Taiwan vor und vermittelt die Inhalte des diesjährigen Weltgebetstages zum Thema „Glaube bewegt".

Anklam
7. März – Die Tradition des Hungertuches und Vorstellung des aktuellen Hungertuches.
Wolgast 08. März - Die Tradition des Hungertuches und Vorstellung des aktuellen Hungertuches *…… und eine kleine Überraschung (08. März)*

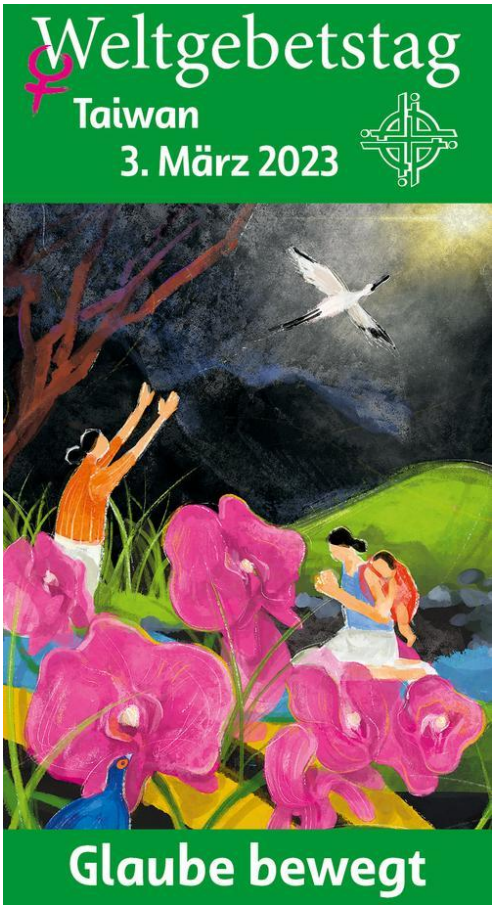
Ein Angebot in der Fastenzeit
Mit Jesus nach Jerusalem – eine Vorbereitung auf die Karwoche
Anklam am Di. 28.03., Wolgast am Mi. 29.03., Greifswald Fr. 31.03.
Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Misereor -Eine-Welt-Sonntag
26. März

in Sankt Joseph
nach der Hl. Messe um 11.00 Uhr
Fastensuppe
Interessante Informationen
zum Hungertuch / Fastenaktion
Eine -Welt-Laden

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht.
In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.
Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen weltweit – danke!
Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 www.fastenkollekte.de

Glaube bewegt! **Herzliche Einladung zu den Weltgebetstagsgottesdiensten**



Auch in diesem Jahr feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde am ersten Freitag im März – am 3. März 2023 – einen gemeinsamen Gottesdienst. In jedem Jahr aus einem anderen Land kommend, haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.
Angeregt durch das biblische Wort „Ich habe von eurem Glauben gehört"(Eph 1,16) wollen wir hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

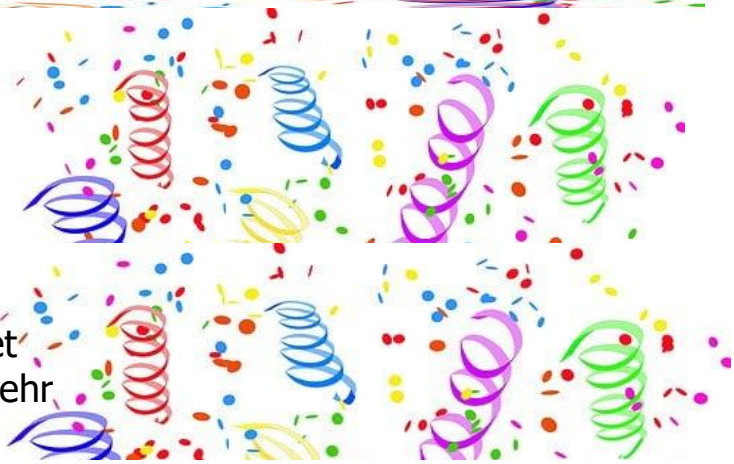
- In **Greifswald:** am 03. März um 17 Uhr in den Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8 mit anschließendem Beisammensein
- in **Wolgast:** am 3. März um 19 Uhr in der kath.
- Kirche Herz Jesu
- In der ev. Kirche **Karlshagen** (Hauptstraße/Ecke Kirchweg) am 3. März um 19 Uhr
- Und für diejenigen, die keinen Gottesdienst in ihrer Nähe besuchen können: in **Bibel TV** am Freitag, 3. März 2023, um 19:00 Uhr. Wiederholungen: Samstag, 4. März 2023 um 14 Uhr, Sonntag, 5. März, 2023 um 11:30 Uhr.

Lassen Sie sich von mutigen Frauen aus Taiwan einladen, daran zu glauben, dass wir die Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.
Denn: Glaube bewegt!

Ruth Bördlein

Rückblicke

Bevor die Fastenzeit begann, feierten wir Fasching!



Am 7. Sonntag im Jahreskreis 2023, traditionell auch „Faschingssonntag" genannt wird, weil er der letzte Sonntag vor der Fastenzeit ist, gestaltete noch einmal der JosephsChor musikalisch die Hl. Messe in Greifswald um 11 Uhr.
Die Würdigung von Pfvk. Klein, abgeleitet vom Evangelium, hat den ganzen Chor sehr gefreut!

Hinterher lud der Chor die Gemeinde zu einem „PappnasenHütchenFrühschoppen" ein. Es gab gute Sachen zu Essen und zu trinken, Chormitglieder intonierten gemeinsamen mit den Anwesenden voller Schwung Faschingslieder aus vergangenen Zeiten, in denen wir in St. Joseph vor Corona jedes Jahr fröhlich Fasching gefeiert hatten. Das ist für nächstes Jahr auch wieder fest eingeplant, aber in diesem Jahr fanden wir uns beim Frühschoppen zusammen. Die Stimmung war sehr gut und das Gemeindehaus voll, vom Baby mit grüner Halskrause über Jugendliche mit buntem Schlips bis zur Seniorin mit lila glitzerndem Hut waren alle Altersgruppen vertreten.

Auch im Anklamer Gemeindehaus gab es am Rosenmontag ein fröhliches Treiben mehrerer bunter Gestalten, mit Musik, gutem Essen und Trinken und viel Spaß!

"Esther – Persien's next top Queen"

Zu diesjährigen Winter-RKJW sind die Teamer am 11.2. abends angereist und haben dekoriert, die Reisepässe „Persisches Reich" vorbereitet und sich auf das Thema „Esther" eingestimmt.
Am Sonntag ab 14 Uhr sind die ersten Kinder angereist. Eine aufregende und lustige, aber auch sehr anstrengende Woche begann. Insgesamt waren wir 55 Kinder (davon 13 Jugendliche für die JuLeiCa Schulung) und 12 Teamer, ehrenamtliche und hauptamtliche.
Unser Thema war „Esther – Persien's next top queen". Wir lernten eine junge mutige Frau kennen, die Jüdin war (dies aber geheim hielt) und Königin wurde. Als der König vom Persischen Reich mit seinem ersten Berater beschloss, alle Juden zu töten, musste sie etwas tun. Zusammen mit ihrem Onkel überzeugte sie den König, den Juden das Recht zu geben, sich zu verteidigen. Nach dem die Juden gewonnen hatten, gab es ein großes Fest.
Aber wir spielten auch ganz viel, z.B. Bannherr, Räuber und Gendarm, Nachtspiel.
In den Workshops konnten die Kinder unterschiedlich kreativ werden, z.B. Steine anmalen, Filzen, Ketten häkeln oder fädeln.
Natürlich durfte „Werwolf" nicht fehlen und wir haben auch einen Film geschaut.

Am Samstag haben wir mit einem Wortgottesdienst mit den Eltern zusammen die Woche beendet. Die Woche verging schnell, und viele Kinder haben mir gesagt, dass sie nächstes Jahr wiederkommen wollen.
Das Team ist sehr dankbar und froh, dass die Winter-RKJW nach der Coronapause wieder stattfinden konnte.

Nach der Winter-RKJW ist vor der Winter-RKJW, und so gehen wir schon bald wieder in die Planung für 2024.

Katja Heiden

Nacht der Angst – Nacht der Einschüchterung

Unter diesem wenig Gutes verheißenden Titel stand die Gedenkstunde am 4. Februar um 19 Uhr zum 80sten Jahrestag der Verhaftungswelle vom 4./5. Februar 1943. Zahlreiche Menschen zwischen Stettin, Zinnowitz und Bergen, unter ihnen der Wolgaster Pfarrer Vincenz Plonka, wurden in dieser Nacht unter der willkürlichen Anschuldigung der Kollaboration, Volksverhetzung und Wehrkraftzersetzung von der Gestapo verhaftet und interniert. Viele von ihnen wurden hingerichtet oder zu langen Haftstrafen verurteilt.
Die Gedenkstunde in St. Otto/Zinnowitz, einem der Orte, an dem sich zahlreiche der Verhafteten regelmäßig getroffen hatten, war gut besucht. Mehr als 25 Zuhörende folgten aufmerksam den Schilderungen von Pfarrer i.R. Norbert Illmann, der den Abend gestaltete.
Ergänzt durch Bilder, Musik und die Schilderung ganz persönlicher Erlebnisse gelang es ihm, die Zuhörenden fast zwei Stunden lang in den Bann der Ereignisse zu ziehen. Dabei verstand es Pfr. Illmann, die persönliche Situation der Opfer in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Nicht etwa ein Erinnerungs- oder Personenkult sollte in dieser Gedenkstunde betrieben werden. Stattdessen gelang es dem Referenten, anhand der Schilderung von Einzelschicksalen, ein Bild des perfiden Funktionierens einer Maschinerie der Ungerechtigkeit, Menschenverachtung und Unterdrückung zu zeichnen.
Immer wieder war deutlich zu erkennen, dass Pfr. Illmann nicht im Gestern verharren wollte, sondern in der Eindringlichkeit seiner Schilderung das Heute und Morgen klar erkennbar im Blick hatte.
Der tosende Schlussapplaus der Zuhörenden bestätigte, dass ihm dies in eindrucksvoller Weise gelungen war.
Zum Abschluss der Gedenkstunde wurde in der kleinen Hauskapelle ein gemeinsamer Rosenkranz im Gedenken an die damaligen Opfer, aber auch an alle aktuellen Opfer staatlicher Gewalt- und Willkürexzesse gebetet. *Markus Constantin*

Heimat finden in der Stille – Gedanken eines Eremiten

Einen Raum für Gott bewahren – Aus dem Tagebuch eines Eremiten II:

Wie erklärt man eigentlich einem anderen Menschen, dass man sich verliebt hat? Vielleicht erzählt man davon, wie alles begonnen hat, wie man fasziniert ist von der Ausstrahlung des Gegenüber oder auch von dem tiefen Verlangen, möglichst viel Zeit mit der anderen Person zu verbringen. Ich glaube, mit meiner Sehnsucht nach Gott, dem ich bereits vor vielen Jahren bewusst mein Leben anvertraut habe, verhält es sich nicht wesentlich anders.
Eugen Eckert hat es in einem seiner Liedtexte so schon auf den Punkt gebracht:
,,Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst."

Diese Zeilen drücken etwas von dem aus, was mich bewegt, wenn ich Gott in meinem derzeitigen Leben noch mehr Raum schenken will. Deswegen habe ich mich bereits vor geraumer Zeit dazu entschlossen, in einer altehrwürdigen Einsiedelei im Sauerland zu leben.

Die schweizerische Ordensfrau Silja Walter muss ähnliche Erfahrungen im Glauben gemacht haben, wenn sie in einem ihrer Gebete schreibt:

,,Jemand muss zuhause sein, Herr, wenn du kommst.
... Jemand muss nach dir Ausschau halten Tag und Nacht.
Wer weiß denn, wann du kommst?"

Und an anderer Stelle: „*Wachen ist unser Dienst.*
Wachen. Auch für die Welt. Sie ist oft so leichtsinnig,
läuft draußen herum und nachts ist sie auch nicht zu Hause.
Denkt sie daran, dass du kommst?"

Diese Gedanken, die ich selbst einmal eine ganze Nacht lang auf mich wirken ließ, lassen mich bis zum heutigen Tag nicht los. Auch für mich ist diese unsere Welt – leider oft genug auch die der kirchlichen - inzwischen zu laut geworden, zu schnelllebig und meist oberflächlich in ihrem Tun. In den letzten Jahren verspürte ich immer deutlicher, wie sich das ungesund auf mein geistliches Leben auswirkt. Mich überzeugen die Worte des tschechischen Religionsphilosophen Tomas Halik, der sich Gedanken um die Zukunft des christlichen Glaubens in Europa macht.

Er schreibt: ,,Nicht primär mangelnde äußere Änderungen, sondern mangelnde Vertiefung verhindern, das etwas anders wird.

Die Lösung ist weder auf einem Weg nach links oder rechts, nach vorwärts oder rückwärts zu finden, sondern auf dem Weg in die Tiefe. Haben wir Mut zum Tiefgang!"

Diesen Mut zum Tiefgang mochte ich durch ein Leben aus der Stille wagen. Diese Lebensweise ist für mich weder eine Flucht vor der Welt, noch ein Sich-Drücken vor der Verantwortung im Leben. Stille und Schweigen sind für mich vielmehr eine dringende Grundhaltung als Christ in der heutigen Zeit. Ähnlich wie bei meiner ersten Berufung zum Ordensleben vor mehr als drei Jahrzehnten, die mich als junger Mensch in viele Länder und Aufgaben führte, nehme ich in meiner zweiten Lebenshälfte nun die Einladung in mir wahr, Gott einen Raum in mir zu bewahren. Das wiederum sehe ich sehr wohl auch als einen prophetischen Dienst in dieser ach so lauten und schnelllebigen Welt von heute.

Pater Norbert Cyupers / Erst in der Stille erklingt das Wesentliche.
Aus dem Tagebuch eines Eremiten

Quelle:

Herausgeber und Rechteinhaber:
Steyler Missionare e.V. Sankt Augustin

Steyler Missionare

Bezugsquelle:
Steyler Missionare
Medienapostolat
Postfach 2460
41311 Nettetal

Kontaktdaten des Steyler Medienapostolats:
02157/1202-0
leser-service@lebenjetzt.eu
www.steyler.eu

Fotos:
Selina Pfründer
Václav Mucha SVD
Marie Luise Rau

Gruppen und Kreise der Pfarrei St. Otto stellen sich vor

In dieser Ausgabe:
Das Zinnowitzer „Küchengebabbel": Gespräche über Gott und die Welt

Seit rund vier Jahren gibt es unsere lockere Gesprächsrunde, das „Küchengebabbel", über Themen, die uns Christen bewegen. Das Alter spielt dabei keine Rolle, das Geschlecht auch nicht. Vielleicht sollte man eine gewisse Geselligkeit mitbringen und gerne auch mal Kuchen. Und schon kann die Babbelei beginnen.
Das Wort „Gebabbel" muss ich an dieser Stelle wahrscheinlich nicht erklären. Aber warum Küche statt Kirche? Nun, bereits in grauer Vorzeit versammelten sich die Menschen um das Lagerfeuer und verzehrten gemeinsam das, was gejagt worden war. Das war die Geburtsstunde der Wohnküche, die bis weit ins 20. Jahrhundert hinein der gängige Treffpunkt des gemeinen Volks war. Hier spielten die Kinder und wurden erzogen, hier wurden Pläne geschmiedet, Arbeit verteilt und natürlich auch gegessen. Und noch heute ist die Küche Schauplatz von so manchem fröhlichen Geplauder, das auch mal in ganz tiefgründige Gespräche umschlägt. Genau diese Atmosphäre möchten wir m Gemeinderaum im Haus St. Otto Zinnowitz nachempfinden.
Ob theologische Themen oder liturgische Nachhilfe, ob Buch der Psalmen oder ein Seminar über Messgewänder - alles dreht sich bei uns um „Gott und die Welt". Besonders intensiv war vor diesem Hintergrund zum Beispiel die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zum Erntedankfest 2022 in Stella Maris Heringsdorf. Wir lernten einfach alles über Deutschlands Bistümer, um einen raffinierten Quiz zu entwerfen. Hin und wieder ist auch kreatives Geschick gefragt, zum Beispiel, wenn wir kleine Weihnachtsengel für die Gemeinde basteln. Und wenn es tagesaktuellen Bedarf gibt, werden auch „heiße Eisen" angepackt und angeregt diskutiert. Das „Küchengebabbel" ist ein geschützter Raum, in dem die Gedanken und Meinungen frei sind.
Der Vollständigkeit halber sollte ich erwähnen, dass wir nicht nur über die Welt SPRECHEN, sondern Gottes wunderbare Schöpfung auch aktiv erkunden. Exkursionen sind quasi das Sahnehäubchen auf dem Gebabbel. Es soll ja nicht zu trockene Kost gereicht werden! So besichtigten wir bereits das Bibelmuseum in Barth mit einer sehr fachkundigen Führung. Oder schipperten auf den Spuren des Heiligen Ottos – und unter den Schwingen des Seeadlers - auf der Peene nach Stolpe. Wir besuchen uns auch schon mal gegenseitig oder sammeln gemeinsam Pilze für ein leckeres Mahl. Nicht selten wird das Programm spontan nach Lust und Laune variiert. Nur eins ist fix: Bevor wir um 12 Uhr auseinander gehen, beten wir immer das „Angelus"-Gebet.
Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Ruthea Dunker, unsere Gesprächsleiterin, Kreativdirektorin, Reiseführerin und Kaffee-Fee. Und natürlich freuen wir uns jederzeit über neue interessierte MitbabblerInnen!

Info: Küchengebabbel – Gespräche über Gott und die Welt. Jeden 1. und 3. Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeinderaum von St. Otto in Zinnowitz *PSch*

Liturgischer Kalender für März 2023

26.02.2023	Erster Fastensonntag
05.03.2023	Zweiter Fastensonntag
07.03.2023	Heilige Perpetua und Heilige Felizitas
12.03.2023	Dritter Fastensonntag
19.03.2023	Vierter Fastensonntag
20.03.2023	Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
25.03.2023	Verkündigung des Herrn
26.03.2023	Fünfter Fastensonntag
02.04.2023	Palmsonntag

Gebetsanliegen des Papstes für März 2023

Für die von Missbrauch Betroffenen

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Kollektenplan

für die Sonntagsmessen im März 2023

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

05.03.2023 Zweiter Fastensonntag	***Zur Unterstützung einkommensschwacher Familien für einen Urlaub im Haus St. Otto***
Der Antrag kann von Familien beim Freundeskreis für das Haus St. Otto gestellt werden. Jedes Jahr sind das mehrere Familien, auch aus Vorpommern, die auf diese Weise eine spirituell begleitete gemeinsame Erholungszeit im Haus St. Otto genießen können. Stichwort**:** **Unterstützung Familien Urlaub St. Otto** Konto Freundeskreis des St. Otto-Heimes e.V. IBAN: DE08 3706 0193 6002 0840 13 Pax-Bank Köln	
12.03.2023 Dritter Fastensonntag	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
19.03.2023 Vierter Fastensonntag	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
26.03.2023 Fünfter Fastensonntag	***MISEREOR-Kollekte***
In Deutschland engagiert – in Solidarität verbunden mit den Menschen in Afrika, im Nahen Osten, in Lateinamerika und in Asien: Das ist die MISEREOR-Fastenaktion. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet an Ostern. Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt. Bitte informieren Sie sich unter www.misereor.de über die Materialien, Aktionen und Spendenprojekte. Stichwort: **Misereor Koll. Nr. 08** Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
02.04.2023 Palmsonntag	***Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land***
Unter www.dvhl.de/palmsonntagskollekte finden Sie den aktuellen Leitgedanken der Palmsonntagskollekte. Das Hl. Land ist von den Folgen der Covid-19-Pandemie weiterhin stark betroffen. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte großzügig Projekte wie z.B. „Lifegate" – Tor zum Leben. Dieses Projekt hat sich die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und ihre Integration in die palästinensische Gesellschaft zur Aufgabe gemacht. Von der Diagnostik über Therapie und medizinische Versorgung bis hin zur beruflichen Bildung, können betroffene Familien hier Hilfe finden. Stichwort: **Hl. Land Koll. Nr. 10** Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11
Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00
Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):
in Greifswald: Di: 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr
in Anklam: jeden Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr
in Zinnowitz St. Otto: jeden 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr
Internetseite: www.sankt-otto.de
Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar Henryk Klein 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com
Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentinnen: Sr. Theresia Kaschowitz 0170/7059632 od. 03834/573522
gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de
Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de
Beatrice Kiesewetter 0159/01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de
Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de
Mitarbeiterin für pastorale Jugendarbeit in Vorpommern:
Katja Heiden 0151517877 061 katja.heiden@erzbistumberlin.de
Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de
Diakonandus Harald Frank harald.frank@erzbistumberlin.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern
Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de
Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris
Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam
Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien
Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de

Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast, 03836/203635 E-Mail: kita.st.marienstift@gmx.de; Internet: www.kitasanktmarienstift.de
St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:

Katholische Studentengemeinde St. Augustinus:
Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch www.ksg-greifswald.de
E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus Frau Katrin Juds
0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gästezimmer E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de

verantwortlich für den Pfarrbrief: *Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt, J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger;*
Beiträge bitte bis 26. 03. 2023 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden. *(Bitte als Anhang und nicht als pdf!)*